

FilmForumSchule

Kurzbeschreibung Film

Titel: Eine zauberhafte Nanny – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer

Originaltitel: Nanny McPhee and the Big Bang

Auszeichnungen: Der Film wurde mit dem Prädikat "besonders wertvoll" ausgezeichnet

Kinostart: 1. April 2010

Regisseurin: Susanna White

Darsteller: Emma Thompson, Maggie Smith, Ralph Fiennes, Rhys Ifans, Maggie Gyllenhaal

FSK: freigegeben ohne Altersbeschränkung

Länge: 99 Minuten

Kurzzinhalt:

Alleine kämpft Mrs Green – Ehefrau und Mutter – zu Hause auf dem Land darum, den Bauernhof in Schuss zu halten und ihre wilden Kinder zu bändigen. Als wäre das nicht schon genug, steht eines Tages auch noch Verwandtschaft auf der Matte, die offenbar vorhat, zu bleiben. Nun ist endgültig Krieg zwischen den Kindern ausgebrochen ...

Da hilft nur noch die zauberhafte Nanny, die plötzlich uneingeladen vor der Tür steht. Nach dem Motto „Wenn ihr mich braucht, aber nicht wollt, dann muss ich bleiben. Wenn ihr mich wollt, mich aber nicht mehr braucht, dann muss ich gehen.“ taucht auch im zweiten Teil des Kinofilms das Kindermädchen dort auf, wo es zwar am wenigsten gewollt, aber am dringendsten gebraucht wird. Bestimmt und freundlich lehrt sie die raubauzigen Sprösslinge fünf Lektionen. Es geht dabei zwar nicht immer mit rechten Dingen zu, aber Hauptsache, die Zauberei zeigt Wirkung.

Unterrichtseignung

Alter: ab 6 Jahren

Fächer: Deutsch, Ethik, Sachunterricht, Bildende Kunst/Textiles Gestalten

Themen: Familie, Regeln und Werte, Konflikte, Zauberei/Magie, Tiere/Bauernhof, Kindermädchen

Das Drehbuch/Buch

Die Grundlage für die Geschichten zu Nanny McPhee bietet die Figur Nanny Matilda aus den Gute-Nacht-Geschichten, die Christianna Brand erstmals in den 1960er Jahren schrieb. Mit jeder Generation kamen neue Abenteuer und Legenden hinzu, sodass die Geschichten eine lange Tradition in der Familie der Autorin haben. „Ich möchte in meinen Drehbüchern immer auch diese besondere zeitlose Qualität der Geschichten bewahren“, berichtet Emma Thompson, Hauptdarstellerin und ebenfalls Drehbuchautorin des Films. Auch wenn die Story und die Charaktere neu sind,

bleiben die entscheidenden Attribute der Nanny Matilda-Geschichten gleich: die Lektionen, das Aussehen und die Verwandlung, je mehr die Kinder sie ins Herz schließen; genauso der magische Stock und die Pflicht zu gehen, wenn man sie will, aber nicht mehr braucht. „Eines Abends kam ich nach Hause, las das Drehbuch und spürte sofort eine innige Verbindung zu dem Stoff. Ich habe den ersten Film wirklich geliebt, aber was mir an diesem neuen Skript wirklich gefiel, war die Geschichte einer arbeitenden Mutter, die trotz aller Widrigkeiten versucht, ihr Leben mit ihren Kindern zu bewältigen.“ erinnert sich die Regisseurin Susanna White über den Moment, als sie das Drehbuch bekam.

Der Film

Drei ungebändigte Kinder, die Abwesenheit ihres Mannes, der mögliche Verkauf der Familienfarm und eine vergessliche und verwirrte Arbeitgeberin: Das alles wird Mrs Green irgendwann zu viel! Da fehlt der Besuch ihrer Nichte Celia und des Neffen Cyril gerade noch. Außerdem sind die beiden aus einem versnobten Elternhaus stammenden Kinder auf der chaotischen Farm ziemlich fehl am Platze. Doch Hilfe naht: Auch wenn Mrs Green noch nichts ahnt, ist Nanny McPhee genau das, was sie nun am dringendsten braucht.

Der Verwandtschaftsbesuch trifft sogar schon früher als angekündigt auf der Farm ein und es gibt gleich Reibungen und Stänkereien zwischen Norman, Megsie und Vincent und den beiden Neuankömmlingen. Mrs Green hat große Mühe die Streitigkeiten zu schlichten – doch dann klopft es an der Tür: Nanny McPhee, die zunächst mit ihrem Anblick für Schrecken sorgt, wurde geschickt, um zu helfen. Getreu ihrem Leitsatz „Wenn ihr mich braucht, mich aber nicht wollt, dann muss ich bleiben. Wenn ihr mich wollt, mich aber nicht mehr braucht, dann muss ich gehen.“ stellt sie sich den Kindern vor. Mithilfe ihrer Zauberkräfte und fünf lehrreicher Lektionen schafft sie es, die Kinder zu bändigen und ihre Feindschaft sogar in Freundschaft zu verwandeln ...

Ein spannendes Abenteuer, mit Magie und Zauber, umrahmt von Lektionen, die einen ein ganzes Leben lang begleiten, über Freundschaft und Hoffnung: Die kleinen Zuschauer, aber auch die Erwachsenen, dürfen sich auf einen lustigen Kinofilm freuen!

Die Regisseurin

Die Regisseurin Susanna White, die auch zahlreiche Fernseh- und Dokumentarfilme produziert hat, sah ihre darin erlangten Erfahrungen als großes Plus bei der Produktion des zweiten Teils von „Nanny McPhee“: „Mein Doku-Hintergrund hat mir wahrscheinlich vor allem ein größeres Verständnis für Menschen in den unterschiedlichsten emotionalen Situationen gebracht.“ Mit Dokumentationen wie „Rocket Men“ und „Volvo City“ begann sie ihre Karriere. Susanna White wurde bereits zweimal für den Emmy nominiert und kann sich zu den BAFTA (British Academy of Film and Television Arts) Award-Gewinnerinnen zählen. Zahlreiche Serien wie „Bleack Horse“ (basierend auf den gleichnamigen Roman von Charles Dickens) und „Jane Eyre“ zählen ebenfalls zu ihren Erfolgen. Sie ist Mutter von

Zwillingen, die auch von einem Kindermädchen betreut werden und hat somit ein ganz besonderes Interesse an den Beziehungen zwischen Müttern und Kindermädchen.

Die Besetzung

Emma Thompson (Nanny McPhee)

Die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin und Drehbuchautorin Emma Thompson ist bereits zum zweiten Mal als zauberhaftes Kindermädchen Nanny McPhee im Kino zu sehen. Bekannt ist Emma Thompson zum Beispiel durch die Filme „Wiedersehen in Howards End“ (1992) oder „Liebe auf den zweiten Blick“ (2008). Sie schrieb das Drehbuch für „Sinn und Sinnlichkeit“ (1996), für das sie den Oscar gewann und in diesem Film auch als Hauptdarstellerin agierte. Neben ihrer Film- und Drehbucharbeit ist Emma Thompson auch als Schauspielerin auf Theaterbühnen zu sehen. In den 80er Jahren sah man sie vielfach auch im britischen Fernsehen.

Maggie Gyllenhaal (Mrs Green)

Ihr Kinodebüt gab Maggie Gyllenhaal 1992 in „Das Geheimnis seiner Liebe“. Sie war darüber hinaus zum Beispiel in „Mona Lisas Lächeln“ (2003) oder „World Trade Center“ (2006) zu sehen. Für ihre Rolle in „Crazy Heart“ (2009) erhielt sie eine Oscar-Nominierung. Neben ihrer Filmarbeit spielt sie auch an Theatern wie dem Berkely Repertory Theatre.

Rhys Ifans (Phil)

Rhys Ifans wurde bekannt durch seine Nebenrolle in der Komödie „Notting Hill“ (1999). Seitdem spielte er beispielsweise in „Elizabeth – Das goldene Königreich“ (2007) oder in „Radio Rock Revolution“ (2009). Ifans ist auch im Fernsehen zu sehen und erhielt für seine Rolle in „Not Only But Always“ eine Auszeichnung als bester Darsteller. Darüber hinaus trat er kürzlich dem Potter-Ensemble bei und wird in „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“ zu sehen sein.

Maggie Smith (Mrs Docherty)

Maggie Smith kann auf eine außerordentliche Theaterkarriere zurückblicken. Nachdem sie 1959 in die Old Vic Company aufgenommen wurde, folgten diverse Preise. 1969 avancierte sie zum Filmstar mit ihrer oscargekrönten Rolle in „Die besten Jahre der Miss Jean Brodie“. Es folgte ein zweiter Oscar sowie zahlreiche andere Auszeichnungen. So wurde sie 1970 auch mit dem Orden Commander of the British Empire gewürdigt und 1990 mit dem Orden Dame of the British Empire. Zudem erhielt sie 1993 den Silbernen BAFTA für ihr Lebenswerk. Aus dem Kino kennt man sie vor allem aus den „Harry Potter“-Filmen, aus „Sister Act – Eine himmlische Karriere“ (2002) oder aus „Der Club der Teufelinnen“ (2003).

Hintergründe zum Film

Fünf Lektionen für das Leben

Die zauberhafte Nanny lehrt die Kinder fünf wichtige Lektionen für das Leben: Sie bringt ihnen bei, wie sie besser miteinander auskommen und ihre Probleme konstruktiv lösen können. Mittels Überzeugungskraft und ihrem magischen Stock gibt sie ihnen nützliche Werte mit auf den Weg:

Lektion 1: Es ist falsch, sich zu bekämpfen.

Lektion 2: Es ist wichtig, zu teilen.

Lektion 3: Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind wichtig.

Lektion 4: Es gehört dazu, mutig zu sein.

Lektion 5: Es ist wichtig, Selbstvertrauen zu haben und an sich zu glauben.

Äußerlichkeiten und Werte

Als Nanny McPhee bei den Greens auf der Türschwelle steht, ist die Familie zunächst geschockt angesichts ihrer Hässlichkeit. Doch mit dem Verhalten ihrer Schützlinge ändert sich auch ihr Aussehen – nach dem Motto „Was geliebt wird, ist immer wunderschön“. Der Film lässt an keiner Stelle durchblicken, ob diese Verwandlung tatsächlich geschieht oder ob sie nur in der Wahrnehmung der Familie liegt. Mit ihrer autoritären und gleichzeitig liebevollen Art gelingt es der Nanny, den Kindern Werte zu vermitteln. Produzent Eric Fellner beschreibt: „Ich liebe Nanny McPhee, weil es ihr gelingt eine Welt zu erschaffen, nach der sich Kinder sehnen. Ihre Autorität macht Kinder zwar ein wenig nervös, aber es ist eine gespannte Aufregung, die sie erfasst. Sie sind aufgeregt, weil sie es toll finden zuzusehen, was sie alles zaubern kann, und sie sind ein wenig nervös, weil sie Angst haben, sie könnte sie tadeln. Es ist toll einen Film machen zu können, der auf so unterhaltsame Art und Weise klassische Familienwerte vermittelt.“

Die Zeitreisende und der (Familien-)Krieg

Die Regie hat die Person des Kindermädchens als „Zeitreisende“ konstruiert. Auf diese Weise lässt sie sich an beliebige Orte zu beliebigen Zeiten schicken. Niemand weiß, wie viele Familien Nanny McPhee bereits unterstützt hat. Nur das Filmende offenbart eine Verbindung zum ersten Film: Mrs Docherty (Maggie Smith) entpuppt sich als das Babymädchen Agatha Brown aus dem ersten Film.

In diesem zweiten Nanny McPhee-Film wird das Kindermädchen in Kriegszeiten in ein anderes Jahrhundert „geschickt“ – zu einer Familie, die unter der Abwesenheit des im Krieg kämpfenden Vaters leidet. Dabei legt sich der Film nicht auf einen bestimmten Krieg oder ein konkretes Jahr fest. Auch das Kriegsgeschehen selbst steht nicht im Vordergrund des Filmes, es geht vielmehr um den familieninternen Krieg, bei dem sich die Kinder gegenseitig bekämpfen.

Lesetipps

Christinna Brand

Nanny Matilda

Bloosbury, Berlin 2006, 117 S., € 4,95, ab 8

Kein Kindermädchen hält es lange bei Familie Brown aus – alle kündigen in Scharen, da die Kinder Familie der so frech sind und zahlreiche Tricks auf Lager haben. Deshalb wird es höchste Zeit für Nanny Matilda, die mit Magie und ihren lehrreichen Lektionen gutes Benehmen ins Hause Brown bringt. Denn sobald sie mit ihren großen schwarzen Stock auf den Boden klopft, geschehen seltsame, aber dennoch fantastische Dinge ...

Rita Braun

Hamster, Katz & Co

Das kleine Haustierquiz

Deutscher Taschenbuchverlag, München 2008, 192 S., € 6,95, ab 7

Wer glaubt, wirklich alles über sein liebstes Haustier zu wissen, sollte mal zu diesem Quiz greifen. Allein zu den Katzen stellt es 65 Fragen mit jeweils drei verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zum Ankreuzen. Am Ende des Buchs finden sich nicht nur die Auflösungen, sondern auch Erläuterungen zu Fischen, Hunden, Schildkröten, Ratten & Co.

Richard Carpenter

Catweazle, der große Zauberer

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2010, 448 S., € 5,-, ab 9

Zauberer Catweazle wird aus dem Mittelalter 900 Jahre in die Zukunft katapultiert. Schuld daran ist ein missglückter Flugzauber. Diese „neue“ Welt ist für Catweazle furchterregend und voller Zauber. Er wandelt staunend, manchmal erschrocken durch diese Welt und erlebt dort allerlei Abenteuer. Ein unterhaltsames und magisches Buch, unterteilt in Kurzgeschichten.

Jacques Delaroche / Hélène Grimault

Grundwissen Tiere

Fleurus Verlag, Köln 2005, 173 S., € 14,90, ab 8

Viele Bücher erklären, was Tiere fressen, wo sie leben, wie sie heißen. Dieses Lexikon geht weiter: Es zeigt, wie der Magen einer Ente aussieht, wie Kraken lernen, aus einem Aquarium auszubrechen, und wie sich Ameisen chemische Botschaften schicken. Kurze Texte und viele Illustrationen bieten eine Fülle von aufregenden Informationen.

Joe Fullman

Coole Zaubertricks

Dorling Kindersley Verlag, München 2009, 120 S., € 12,95, ab 8

Wer schon immer wissen wollte, wie Zauberei funktioniert, erfährt hier die erstaunlichsten Tricks – und kann damit seine Freunde mächtig beeindrucken. Mehr als 50 Zauberkunststücke warten auf eine Aufführung vor Publikum! Das Buch eignet sich für Zauberei-Einsteiger genauso wie für echte Magier-Meister. Anschauliche Bilder und die Schritt-für-Schritt-Anleitungen leiten kleine Zauberer durch jeden Trick. Natürlich dürfen auch Profi-Tipps sowie spannende Infos über die besten Tricks berühmter Zauberer nicht fehlen.

Heinz Janisch / Marion Goedelt

Verzaubert, verwunschen, verwandelt

Die schönsten Zaubermärchen aus aller Welt

Annette Betz Verlag, Wien 2009, 96 S., € 19,95, ab 6

Das Wunder der Verwandlung kann auf vielerlei Weise geschehen: Eine Berührung, ein Zauberspruch, eine Begegnung, ein Traum ... Und das ist wohl auch der ganz eigene Reiz, den Zaubermärchen besitzen. Denn wer träumt nicht irgendwann einmal davon, fliegen oder in anderer Gestalt auftreten zu können, magische Wesen zu treffen oder plötzlich Heldentaten zu vollführen ...

Märchen aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen zeigen: Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen werden auf zauberhafte Weise belohnt.

Guus Kuijer

Das Buch von allen Dingen

Oetinger Verlag, Hamburg 2006, 96 S., € 9,90, ab 8

Thomas sieht tropische Fische in den Grachten, die Magie der Nachbarin Frau Amersfoort und die Schönheit von Elisa mit ihrem Leder-Bein. Thomas sieht noch viele andere Dinge, die nur er sehen kann. Manche Dinge allerdings würde er am liebsten nicht sehen können. Doch sein Vorsatz ist es, keine Angst mehr zu haben. In kleinen Schritten gelingt es ihm, jeden Tag ein bisschen mutiger zu werden.

Jenny Nimmo

Charlie Bone und das Geheimnis der sprechenden Bilder (Bd. 1)

Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 2010, 352 S., € 5,-, ab 10

Charlie Bone hält sich für einen ganz normalen Jungen. Bis eines Tages ein Foto mit ihm spricht. Seine Oma hält das für eine außerordentliche magische Gabe und schickt ihn auf die Bloor-Akademie. Auf der Schule für sonderbegabte Kinder findet Charlie nicht nur neue Freunde, sondern auch einen Feind und ein großes Geheimnis ...

Cornelia Panzacchi

Ganz nah dran: Tiere auf dem Bauernhof

cbj Verlag, München 2009, 64 S., € 9,95, ab 5

Auf einem Bauernhof geht es immer bunt und lebendig zu: Hier hört man ein Enten- und Hühnergesechnatter, dort grasen Kühe gemütlich auf der Weide und was geschieht im Stall? Das Sachbuch bringt mit faszinierenden Nahaufnahmen die beeindruckende Welt der Tiere in die Klassen- und Kinderzimmer. Ergänzt sind die Bilder um kurze, ansprechende Sachtexte. Mit diesem Buch wird der Ausflug aufs Land zu einem besonderen Erlebnis.

Dugald A. Steer

Das geheime Handbuch der Magie: Merlins Vermächtnis

Ars Edition, München 2007, 71 S., € 14,90, ab 9

Zaubern ist eine Kunst bei der man sich der Herausforderung der Magie stellen muss: Dieses Handbuch hilft anhand verschiedener Lektionen die Zauberkunst richtig zu erlernen und herauszufinden ob man dafür geeignet ist. Für alle, die schon immer gerne einmal ein Zauberschüler sein wollten.

Gisbert Strottdrees / Gabi Cavelius

Was brummt da auf dem Bauernhof?: Technik in der Landwirtschaft für Kinder leicht erklärt

Landwirtschaftsverlag, Münster 2001, 40 S., € 12,95, ab 7

Von der Kartoffelpflanzmaschine über die Melkmaschine bis hin zum Maishäcksler: Welche Maschinen und Geräte auf dem Bauernhof eingesetzt werden, erfährt man in diesem Buch, das mit tollen Zeichnungen und kurzen Texten die Funktionsweisen der Landmaschinen erklärt.

Daniel Ulzen (Hauptrolle)

Simsalabim – Verblüffende Zaubertricks zum Nachmachen, Folge 2

EMS GmbH, Dortmund 2006, DVD (Deutsch, Dolby Digital 2.0), € 7,99, ohne Altersbeschränkung

Ob kleine Kunststücke oder verblüffende Zaubertricks: Diese DVD zeigt viele einfache Tricks für Kinder, die mit normalen Gegenständen wie Spielkarten, Münzen oder Schnürsenkeln gezaubert werden können, mit denen man Familie und Freunde überraschen kann!

Henning Wiesner / Walli Müller / Günter Mattei

Müssen Tiere Zähne putzen?

Hanser Verlag, München 2005, 120 S., € 15,90, ab 10

Dieses Buch führt einem Zoodirektor auf den Zahn – und lässt ihn auf mehr als 50 Fragen Rede und Antwort stehen: Kriegen Gänse Gänsehaut? Knutschen Elche?

Klaut der Rabe wie ein Rabe? Anhand dieser und vieler anderer Fragen wird Wissenschaft erlebbar gemacht.

Monika Wohler

Was ist was? Bd. 117, Bauernhof

Tessloff Verlag, Nürnberg 2004, 48 S., 9,95 €, ab 9

Wo kommt eigentlich die Milch her, wie wird Gemüse angebaut und wie funktioniert ein Mähdrescher? Eine Antwort auf diese und viele weitere Fragen rund um die Landwirtschaft und den Bauernhof beantwortet diese Ausgabe von „Was ist was?“, die den Leserinnen und Lesern einen Einblick in den aufregenden Arbeitsalltag der Landwirte bietet.

Links

Film

www.eine-zauberhafte-nanny-film.de

Zauberei

www.kidsundco.de/zaubertricks-fuer-kinder

www.helles-koepfchen.de/artikel/613.html

<http://links.grundschulmaterial.de/Experimente-80.htm>

Tiere

www.milkmoon.de/themen/tiere

www.blinde-kuh.de

www.kinder-tierlexikon.de

Ideen für den Unterricht / Gesprächsanlässe

Geschwister und Verwandte

Zuerst verstehen sich die Geschwister Norman, Megsie und Vincent und deren Cousin und Cousine Cyril und Celia gar nicht; später werden sie gute Freunde. Sicherlich haben auch die Schülerinnen und Schüler schon einige Erfahrungen mit Geschwistern oder verwandten Kindern gemacht – ob positiv oder negativ. Die Kinder **schreiben** ihre Erfahrungen und Erlebnisse hierzu in ein **Heft** und **begründen**, warum es zum Beispiel Schwierigkeiten gab und wie es dann doch gelang, eine Freundschaft aufzubauen.

Familienwerte und Regeln im Zusammenleben

Die Green-Kinder und ihre Cousine und ihr Cousin lernen fünf Regeln von Nanny McPhee, wie beispielsweise die dritte Lektion „Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind wichtig.“ Das Zusammenleben – sei es in der Familie oder im Schulalltag – erfordert immer bestimmte Regeln und Werte. Besprechen Sie zunächst mit Ihrer Klasse die Bedeutung von Regeln und Werten im Allgemeinen. Dann erarbeiten Ihre

Schülerinnen und Schülern in Partnerarbeit Regeln des Familienlebens und des Schulalltags und tragen sie in Form einer **Tabelle** zusammen. In der einen Spalte stehen die Familienwerte, die es bei ihnen zu Hause gibt oder die sie wichtig finden, zum Beispiel Zusammenhalt oder sich aufeinander verlassen können. In der zweiten Spalte notieren sie Regeln, die in der Schule gelten oder ihrer Meinung nach gelten sollten, so beispielsweise „Wenn ein Kind die Frage der Lehrkraft beantwortet, hören die anderen Kinder zu.“ oder „Wir sind höflich zueinander und beleidigen niemanden.“ Wenn die Partnerarbeit abgeschlossen ist, besprechen Sie die Ergebnisse miteinander.

Konflikte lösen

Nanny McPhee lehrt die fünf Kinder, miteinander klar zu kommen und zusammen zu halten. Dabei zeigt sie ihnen, dass man mit handgreiflichen Streitereien nicht weiterkommt, sondern dass man miteinander reden muss. Setzen Sie sich mit Ihrer Klasse in einen **Stuhlkreis** und erzählen Sie sich gegenseitig von konfliktreichen Situationen. Das kann auch ein Vorfall sein, der sich innerhalb der Klasse ereignet hat. Wie sind die beteiligten Personen damit umgegangen und wie haben sie ihren Konflikt gelöst? Leiten Sie daraus gemeinsam bestimmte Verhaltensweisen und Methoden ab, die helfen, sich bei Meinungsverschiedenheiten oder in streitähnlichen Situationen zu verständigen und durch Kommunikation eine Lösung zu finden. Halten Sie diese Hilfestellungen in Form eines Regelwerks auf großen Wandplakaten fest, sodass sich jedes Kind bei Bedarf daran orientieren kann.

Filmzitate

- **„Was geliebt wird, ist immer wunderschön“**
Im Film wird Nanny McPhee immer schöner, je mehr Vertrauen ihr die Kinder entgegen bringen.
- **„Wenn ihr mich braucht, mich aber nicht wollt, dann muss ich bleiben. Wenn ihr mich wollt, mich aber nicht mehr braucht, dann muss ich gehen.“**
Das sind die Worte, die das Kindermädchen benutzt – und die sie am Ende in die Tat umsetzt, zum Leidwesen der Green-Familie.

Aufgabe

Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern im Stuhlkreis diese beiden Zitate. Was bedeuten sie? Wie äußern sie sich im Film?

Tiere / Bauernhof

Die Kinder Norman, Megsie, und Vincent leben im Film auf einer Farm. Hier gibt es viele Tiere, die gepflegt und versorgt werden müssen. Die Schülerinnen und Schüler stellen in Form einer Gruppenarbeit Tierarten zusammen (z. B. durch Nachschlagen im Lexikon oder einer Recherche im Internet), die auf einem Bauernhof leben (können) und **malen Bilder** hierzu. Es soll auch erklärt werden, wie die Tiere leben (im Hof, im Stall, im Käfig, ...), welche Nahrung sie benötigen und was sie überhaupt brauchen, um sich wohlfühlen. Die Kinder können auch in einem kleinen **Vortrag/Referat** über das eigene Haustier oder den Bauernhof- oder Zoobesuch berichten.

Kindermädchen

Früher war es oft üblich, dass vor allem in gut situierten Familien die Kinder von Kindermädchen rund um die Uhr betreut wurden. Viele Kinder werden heutzutage ebenfalls „fremd betreut“, wenn auch nicht rund um die Uhr. Die Schülerinnen und Schüler **tragen mündlich zusammen**, wie sie es finden würden, eine Vollzeit- oder Teilzeit-Betreuung zu haben oder berichten sogar von eigenen Erfahrungen: Welche Vor- und Nachteile hat eine Kinderbetreuung? Die Ideen und Vorschläge können Sie an der **Tafel** sammeln.

Zauber und Magie

Nanny McPhee setzt oft Zaubertricks ein – vorerst um die Kinder zu bändigen und zu beeindrucken, im Grunde aber, um ihnen zu helfen. Norman, Megsie, Vincent, Cyril und Celia sind beeindruckt und begeistert von den Zauberkünsten der Nanny. Ihre Schülerinnen und Schüler berichten, ob sie auch schon einmal Erfahrungen mit Zauber und Magie gemacht haben – ob beim Lesen (Harry Potter, Hexe Lilli, ...), auf Kindergeburtstagen, auf denen ein Zauberer zu Gast war oder vielleicht aus dem Zirkus. Veranstalten Sie doch eine kleine **Modenschau**: Die Kinder verkleiden sich als Zauberer, Hexen und Feen. Mit Bildern und Fotos können Collagen zu diesem Thema entstehen.

Kreativ-Ideen

- Die Schülerinnen und Schüler nutzen die **Malvorlagen**, die zum Download im FilmForumSchule bereitstehen, um sich mit dem Film auseinander zu setzen.
- Der Vater der Kinder hat einen besonderen Apparat für den Bauernhof erfunden und gebaut: einen „Scratch-o-matic“, der die Schweine streichelt und kitzelt, während sie schlafen. Seine Devise war: Wenn die Schweine glücklich sind, ist die ganze Farm glücklich!
Die Kinder denken sich in Kleingruppen ebenfalls einen **besonderen Apparat für einen Bauernhof** aus, der das Leben und die Arbeit dort erleichtert. Das kann ein Gerät sein, um den Schlamm zu beseitigen oder eines, das bestimmten Tieren – zum Beispiel Hühnern oder Kühen – ein angenehmeres Leben ermöglicht. Wie funktioniert die Erfindung und wofür ist sie nützlich? Welche Gegenstände benötigen sie zum Bau und wie soll der Apparat technisch laufen? Die Schülerinnen und Schüler zeichnen ihre Erfindungen auf und beschreiben sie. Natürlich können sie sie auch bauen.
- Mrs Green war zunächst nicht davon überzeugt, dass sie die Hilfe des magischen Kindermädchens benötigen würde. Doch als die Gegenstände im Geschäft von Mrs Docherty begannen ihr zuzureden, dass Nanny McPhee die Person sei, die sie bräuchte, fing sie an, darüber nachzudenken. Wie wäre es wohl, wenn die Gegenstände im Klassenzimmer zum Leben erwachen würden? Nehmen Sie dies als Anlass für eine kleine **Geschichte**, die Sie die Kinder entweder in Form eines Aufsatzes schreiben oder auch erzählen lassen. Dabei ist der Fantasie Ihrer Klasse keine Grenze gesetzt. Um eine möglichst lebendige Geschichte zu formen, können sie alle Sinne einbeziehen: Welche Gegenstände würden sprechen, tanzen oder schlurfen? Wie sehen sie aus, wenn Leben in sie kehrt? Wie hören oder fühlen sie sich an? Und welche „Botschaft“ übermitteln sie?